

Ahornbacher Hymne

Worte & Weise: Von Saitenweise, Tara und den Ahornbachern,
geschrieben im Kantenland zu den Manövertagen 08

Hei-lung und des Brau-ers Kunst schenkt As - nar uns durch sei - ne Gunst,
es flies-sen Blut und Bier in Strö-men, drum lasst uns dem Ge - la-ge fröh - nen.
In A - horn - bach, da ist es schön,
das Ban - ner weht in schwarz und grün.
In A - horn - bach, da ist es schön,
das Ban - ner weh in schwarz und grün,
schwarz und grün!

Die Wälder, Seen und die Höhen
Von Ahornbach, die sind so schön
Alt Ahornbach ist des Landes Mitte
Hier lebt man noch nach alter Sitte

Caasthaven ist die größte Stadt
Da gibt es Lust und Liebe satt
Aus Ahornberg kommt Korn und Fleisch
In Hattstadt werden Söldner reich

Es drohten uns Barbarenhorden
Die wollten plündern und auch morden
Doch tapfer hielt die Landwehr stand
Seitdem herrscht Frieden nun im Land.

Asnar hat uns das Bier gegeben
Drum lasst uns unsere Humpen heben
Auf Ahornbach da trinken wir
Das allerbeste Honigbier